**DACH (L)-Landeskunde**

**Geschichte der Landeskunde**

**Landeskunde vor den 1980ern**

* Landeskunde der einzelnen deutschsprachigen Länder – meist nur anekdotisch, nicht systematisch in die Lehrwerke integriert
* Als Themen dienten Sitten und Gebräuche, Institutionen, Topografisches oder bestimmte sprachliche Besonderheiten

**1988**

* ein Treffen der unzufriedenen Experten aus der BRD, aus der DDR, aus Österreich und der Schweiz
* Ziel: Möglichkeiten der Kooperation in der Lehrerfortbildung suchen, Landeskundematerial konzipieren, Unterrichtsprinzipien entwickeln

**1990**

* „ABCD-Thesen zur Rolle der Landeskunde im Deutschunterricht“

**Primäre Aufgabe der Landeskunde**

**Früher**: Vermittlung von Informationen über Tatsachen und Zahlen

**Nach ABCD-Thesen**: Entwicklung von Fähigkeiten, Strategien und Fertigkeiten im Umgang mit fremden Kulturen

**Vermittlung der Landeskunde**

**Früher**: Beschränkung auf eine deutschsprachige Region

**Nach ABCD-Thesen**: Propagation des Prinzips DACH, bzw. DACHL (internationale Autokennzeichen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz, Liechtensteins)

**Prinzipien der DACH(L)-Landeskunde**

* Lernende sollten ihre sprachliche Kompetenz anhand von **Materialien** aus dem gesamten deutschen Sprachraum erwerben
* Die eingesetzten **Materialien** folgen den kommunikativen bzw. thematischen und methodischen Anforderungen des Unterrichts
* Die Lernenden sollten lernen, dass in DACH auch unterschiedliche **Aussprachestandards** (Aussprachemerkmale) existieren; DACH Materialien beinhalten leichte regionale Färbungen bei Hörtexten → Entwicklung von flexiblen Verstehensmöglichkeiten im rezeptiven Bereich
* DACH-Landeskunde im Konzept von **Mehrsprachigkeit** – Deutsch als Fremdsprache wird nicht als Einzelphänomen verstanden, sondern als Bestandteil einer multikulturellen Welt

**Lehrmaterialien**

**Lehrwerke, die sich seit Anfang 1980er Jahren bemühen, den DACH-Prinzip einzubeziehen**

*Stufen*, *Ziel* (2008), *Aspekte* (2007), *Mittelpunkt* (2007)

Themen, die berücksichtigt werden

* Alltagsthemen
* Darstellung von Persönlichkeiten aus Geschichte und Wissenschaft, Kunst und Kultur

*Dimensionen* (2002, 2003, 2006) – Der DACH-Ansatz ist systematisch und am umfassendsten verwirklicht

Themen, die berücksichtigt werden:

* Informationsaktivitäten mit Sensibilisierungsübungen zu Sprachaufmerksamkeit
* Realienkunde mit Einblicken in historische Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede
* Hörverstehensaufgaben mit Sprecherinnen und Sprechern aus verschiedenen DACH-Regionen
* dialektaler Sprachgebrauch (ohne Anspruch, als produktives Lernziel zu dienen)
* Journalistische und literarische Texte, Fotos, Interviews aus dem Alltag von Menschen

**Ziele und Unterrichtsmethoden des Landeskundeunterrichts in Nachbarländern**

* das landeskundliche Lernen findet vor allem **in interkulturellen Kontaktsituationen** statt
* **Ähnlichkeiten und Unterschiede der Soziokultur** zweier Länder werden herausgearbeitet
* **Orientierungswissen zu den** Kulturen der deutschsprachigen Länder wird geboten

**Typische und erprobte Aktivitäten einer DACH-Landeskunde**

**„interkulturelle Sensibilisierung“**

* nationale, regionale, soziale Unterschiede der Lebenswelten in den DACH-Ländern
* Quellen für **Vergleiche von Menschen- und Weltbildern**: Sprichwörter, Redewendungen, traditionelle Geschichten
* Quellen für **kulturelle Phänomene**: Vorurteile, Klischees, Stereotypen
* Quellen für **interkulturelle Erkenntnisse**: Vergleich von Assoziationsnetzen zu Begriffen wie z.B. *Straße, Brot, Spiel, Freiheit, Bildung, Reichtum;* Lernende gewinnen Offenheit für neue Interpretationen und Erfahrungen

**„Thematische Recherche“**

* TR ist **projektorientiert** – das projektorientierte Landeskundeunterricht → Schritte: Bearbeitung, Interpretation, Kategorisieren, Vergleichen, Kontrastieren und Generalisieren des Themas
* TR ist **lernerorientiert** – die Lernenden entscheiden mit und gestalten mit
* Lernende erwerben ein **Orientierungswissen**, das Fakten, Interpretationen und Wertungen beinhaltet
* **Thema** für TR soll interessant, thematisch offen, sprachlich ergiebig und kulturell differenzierbar sein (*Grenzen, Brücken*)
* **Thema** erscheint in der **Form** von historischen Dokumenten, Filmen, Fotos, literarischen Texten, Liedern usw.
* Entscheidend für den Erfolg der TR ist die Kunst des (Nach-)Fragens und des Infragestellens
* TR benötigt **die authentischen Materialien** – Internet dient als Quelle
* **Präsentation der Ergebnisse** der TR: Essay, Wandzeitung, Webseiten, Diashow, Collage, Nachrichten, Radiosendung, Umfrage, Kurzfilm, Talkshow, Theater, Brettspiel

**Hauptprinzipien der DACH-Landeskunde**

1. **Sensibilisierung für intrakulturelle Probleme** des DACH-Raumes (*intrakulturell* =  innerhalb eines [Kulturbereichs](http://de.wiktionary.org/w/index.php?title=Kulturbereich&action=edit&redlink=1) befindlich)
2. **Arbeiten mit kulturellen Varietäten**

* Vergleiche zwischen den deutschsprachigen Ländern
* intra-intrakulturelle Differenzen (Unterschiede innerhalb Regionen eines DACH-Landes, z.B. Ost-West-Problematik)